



<https://biz.ii/3e6q>

# JUGENDVERKEHRSSCHULE: SICHER AUF DEM RAD UNTERWEGS

Veröffentlicht am 14.05.2018 um 19:00 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Zahl der Verkehrsunfälle, in denen Zweiräder involviert sind, steigt stetig an - bundesweit zuletzt um vier Prozent. Sicheres Verhalten im Straßenverkehr ist daher wichtig - besonders für Kinder und Jugendliche, die das Radfahren gerade lernen. Daher ist die Jugendverkehrsschule ein Schwerpunkt der Verkehrswacht in der Region Hannover e.V.: Jedes Jahr absolvieren rund 95 Prozent aller Viertklässlerinnen und Viertklässler die Radfahrausbildung und legen die Radfahrprüfung ab. "Es ist wichtig, dass Kinder frühzeitig lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen - mit dem Fahrrad, aber auch zu Fuß", sagt Regionspräsident Hauke Jagau. "Das ist nicht nur wichtig, um die Zahl der Verkehrsunfälle zu reduzieren, es fördert auch die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder", so Jagau weiter. Laut der Statistik der Landesverkehrswacht Niedersachsen sind im vergangenen Jahr bei 37.324 Verkehrsunfällen in der Region Hannover 6.210 Menschen verunglückt, 47



**Schlüsselübergabe vor dem neuen Fahrzeug: Heinrich Jacobi (von links), Joachim Werren, Cora Hermenau, Regionspräsident Hauke Jagau, Tatjana Seidensticker, Dr. Heinrich Jagau, Guido Grüning und die zwei Viertklässler Egon Pöckner/Region Hannover**

davon tödlich. "Aus diesem Grund müssen die Anstrengungen von Seiten der Gesetzgeber, der Polizei, der Behörden, der Organisationen und Verbände darauf ausgerichtet sein, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und dadurch die Unfallzahlen zu minimieren", sagt Cora Hermenau, Vorsitzende der Verkehrswacht Region Hannover e. V. und Erste Regionsrätin. Ein wichtiger Baustein dieser Anstrengungen ist der Verkehrsunterricht an Grundschulen und die Radfahrprüfung der Viertklässlerinnen und Viertklässler, die die Verkehrswacht Region Hannover e. V. gemeinsam mit der Polizei abnimmt. "Um das notwendige Equipment zu den Schulen transportieren zu können, hat die Verkehrswacht in der Region Hannover aktuell zwei Transporter im Einsatz", berichtet Cora Hermenau. "Das dienstältere Fahrzeug, mittlerweile 38 Jahre alt, konnte nun Dank der großzügigen Spenden der Sparkasse Hannover, der VHV-Stiftung, der VGH-Versicherung und des Autohauses Gessner & Jacobi durch einen VW Crafter ersetzt werden", so Hermenau. "Auch meine Kinder haben bereits die Radfahrausbildung an ihrer Grundschule genossen, was schon damals überaus sinnvoll war", erinnert sich Dr. Heinrich Jagau, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover. "Die Sicherheit von Kindern liegt uns besonders am Herzen, denn sie sind unsere Zukunft." Das Projekt der Verkehrswacht sei dabei eines von 550 wertvollen und nachhaltigen Projekten, die die Sparkasse Hannover jährlich unterstützt. "Wir übernehmen mit unserem gesellschaftlichen Engagement einen großen Teil Verantwortung dafür, dass das Leben der Menschen hier lebens- und liebenswert bleibt." "Die Unterstützung der Arbeit der Verkehrswacht ist uns ein wichtiges Anliegen; die Verkehrserziehung bei Kindern und Jugendlichen kann nicht früh genug einsetzen", sagt Joachim Werren, Vorstandsvorsitzender der VHV-Stiftung. "Für ihre wirksamen Einsätze brauchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrswacht gute und einsatzfähige Fahrzeuge - auch für die Ausbildungsarbeit vor Ort, an Schulen und in Kindergärten." Der VW Crafter stammt aus dem Autohaus Gessner & Jacobi. "Wir freuen uns sehr, die Verkehrswacht in der Region Hannover mit dem Volkswagen Crafter unterstützen zu können", so Geschäftsführer Heinrich Jacobi. Die Arbeit der Verkehrswacht sei für die Straßenverkehrssicherheit gerade in Schulen und Kindergärten durch nichts zu ersetzen. "Deswegen unterstützen wir die Verkehrswacht schon lange bei verschiedenen Projekten und Aktionen." Das neue Fahrzeug kommt zur Fahrprüfung an der Grundschule in Bredenbeck zum ersten Mal zum Einsatz. Das Kollegium der Grundschule Bredenbeck unterstützt seit mehr

als 15 Jahren die jährliche Fahrradprüfung der Jungen und Mädchen in den dritten und vierten Klassen. Schulleiterin Tatjana Seidensticker: "Die Fahrradprüfung ist für Kinder motivierend und hat nachhaltigen Einfluss auf deren Aufmerksamkeit für die Gefahren im Straßenverkehr. Es ist unser Ziel, möglichst viele Kinder aus dem Auto auf das Rad zu bekommen, ihnen Sicherheit zu vermitteln und durch die intensive Schulung der Grundschüler gefährliche Unfälle mit Rad fahrenden Kindern zu vermeiden." Kinder, die die Grundschule verlassen, sollen sich sicher Straßenverkehr bewegen können, so die Schulleiterin. "Wir sind eine klimafreundliche Schule. Das Klimateam der Schule achtet auf den bewussten Umgang der Schüler in Bredenbeck mit den Ressourcen der Erde. Fahrradfahren gehört unbedingt dazu."